

Antrag Nr. 18-O-10-0015

SPD

Betreff:

99% Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Münchener Straße und 72 % Geschwindigkeitsüberschreitungen am Mühlberg erfordern wirkungsvolle Gegenmaßnahmen
-Antrag der SPD-Fraktion-

Antragstext:

Straße auf Höhe der städtischen Kindertagesstätte und am Mühlberg, einer der Straßenengpässe in Delkenheim, vorgenommen. Die dabei aufgezeichneten Messdaten bezeugen ein erschreckendes Ergebnis.

Am Messpunkt Münchener Straße, auf Höhe der städtischen Kindertagesstätte und des Bürgerhauses, besteht ein Tempolimit von 30 km/h. In der Zeit vom 09.03. bis 27.03.2018 wurden an 19 Wochentagen insgesamt 19.710 Fahrzeugbewegungen registriert. Von diesen 19.710 Fahrzeugbewegungen wurden bei 98,84% (19.482) eine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h festgestellt. Über die Hälfte dieser Geschwindigkeitsüberschreitungen lagen dabei zwischen 46 und 55 km/h und damit erheblich über der Zulässigkeitsgrenze. Hierfür wären Bußgelder von jeweils 30 € fällig. Der Gesamtbetrag der fälligen Bußgelder würde sich allein dafür auf rechnerisch rd. 298.000,00 € (9.935 x 30 €) belaufen.

Am Messpunkt Mühlberg besteht ebenfalls eine Tempolimit von 30 km/h. In der Zeit vom 08.02. bis 24.02.2018 wurden an 17 Wochentagen insgesamt 22.477 Fahrzeugbewegungen registriert. Davon waren 16.294, also rd. 72%, Geschwindigkeitsüberschreitungen. Rd. 56% dieser Geschwindigkeitsüberschreitungen lagen zw. 31 und 39 km/h und hätte jeweils ein Bußgeld von 10 € zur Folge. Für den Aufzeichnungszeitraum ergäbe sich nur hierfür ein Gesamtbetrag an Bußgeldern in Höhe von 127.170,00 € (12.717 x 10€).

Die nunmehr belegten Zahlen über Geschwindigkeitsüberschreitungen an den beiden Messstellen führen überdeutlich vor Augen, dass ein dringendes Eingreifen und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen erforderlich sind. Wir müssen unsere Kinder, die Anwohner, die Verkehrsteilnehmer schützen und dafür Sorge tragen, dass Verkehrsregeln zum Schutze aller eingehalten werden. Unsere Erfahrungen belehren uns, dass die Einhaltung von Verkehrsregelungen fast nur noch durch eine verstärkte Überwachung des Verkehrs und/oder durch bauliche Maßnahmen möglich ist.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass an den neuralgischen Punkten in der Münchener Straße und am Mühlberg regelmäßig und zeitnah Radarüberwachungen stattfinden.

Darüber hinaus erneuert der Ortsbeirat seine Anliegen, gemeinsam mit dem zuständigen Fachbereichen konkrete Lösungen zu finden, die zu einer langfristigen Entschärfung der Verkehrssituation führen.

Wiesbaden, 19.06.2018